



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
Ländlichen Raums
Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung



LEADER Regionalentwicklung 2014-2020
Arbeitskreissitzung „Energie und Mobilität“
23.03.2018 auf dem Dottenfelder Hof in Bad Vilbel
PROTOKOLL

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der AK-Sprecher Diethardt Stamm und Bernd-Uwe Domes von der Wirtschaftsförderung begrüßen die Anwesenden.

TOP 2: Kurzvorstellung Dottenfelder Hof

Der geschäftsführende Gesellschafter des Dottenfelder Hofes, Herr Ansgar Vortmann, berichtet wie der Dottenfelderhof durch eine Betriebsgemeinschaft aus mehreren Familien schon seit 1968 bewirtschaftet wird. Außerdem stellt Herr Vortmann dar, wie heute auf dem Dottenfelderhof mehr als 100 Menschen leben und wie in der aktuellen Zeit mit einer industrialisierten Landwirtschaft, wo ähnlich große Flächen in der Regel von einer Familie und wenigen Mitarbeitern bewirtschaftet werden, eine ökonomische und ökologische Organisation das Auskommen einer solch großen Zahl von Menschen sicherstellen kann.

Zusätzliche Informationen ergeben sich aus dem beigefügten FR-Artikel vom 09.04.2018.

Ergänzend stellte Herr Bernd von Lochow als Vertreter (Aufsichtsrat) der Bürger AG für regionales und nachhaltiges Wirtschaften diese Institution und deren Unterstützung des Dottenfelder Hofes vor. Er sagte, dass die Verbindungen zwischen der MiEG und der Bürger AG schon einige Jahre existieren und die Bürger AG Genosse ist. Daher war es für sie natürlich, bei der Bewertung und kritischen Analyse des Projektes BHKW mit dem Dottenfelder Hof zusammen zu arbeiten. Das Credo beider Organisationen ist, dass ein „Weiter so“ in eine Sackgasse führt und es dringend notwendig ist, als Bürger Verantwortung für so wesentliche Themen wie Energie und Ernährung zu übernehmen. Die Bürger AG für regionales und nachhaltiges Wirtschaften will Brücken bauen zwischen der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft der Region und den Bürgern. In diesem Sinne können Bürger Aktien kaufen an der Bürger AG und sie investiert dieses Geld in stille Beteiligungen an zertifizierten Bio-Betrieben wie dem Dottenfelder Hof. Ganz wesentlich sind hier Werte wie Transparenz, faire Arbeitsbedingungen und natürlich nachhaltiges, ökologisches Wirtschaften. Die Bürger AG wurde Ende 2011 gegründet und hat 2014 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Ihre Projekte umfassen Themen wie die Unterstützung einer Rundhalle für die muttergebundene Kuhaufzucht,



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
Ländlichen Raums
Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung



Kühl- und Lagermöglichkeiten für Biogemüse, ein Sozialgebäude auf einem Biohof, die Modernisierung einer Biobäckerei und eines Bioladens und anderes mehr. Auch die Sicherung von wertvollen Ackerflächen für den Bioanbau ist ein wesentliches Thema. Heute verwaltet sie Projekte über 400.000 EUR direkt und weitere Projekte über 550.000 EUR. Durch das Engagement in Form von stillen Beteiligungen können Betriebe ein Vielfaches an Projekten stemmen, da solche Beteiligungen als Eigenkapital gewertet werden. So hat die Bürger AG Projekte über ca. 3 Mio. EUR ermöglicht. Herr von Lochow wies auf eine derzeit laufende Kapitalerhöhung hin, an der sich Bürger der ganzen Region beteiligen können. So würden Projekte wie der Dottenfelder Hof weiter nach vorne entwickelt und dortige Arbeitsplätze erhalten.

Für Rückfragen, Informationen und Austausch: info@buerger-ag-frm.de und in der Anlage ein Infolyer.

TOP 3: Einführung in die Thematik

Hierzu zunächst Herr Peter Momper von der Firma AC Consult & Engineering GmbH vorgestellt. Er ist für Analysen zum Thema „Nutzung von Heckenschnitt in Nahwärmenetzen und Biomasseöfen“ beauftragt. Er stellte umfassend dar, wie in den Kommunen des ländlichen Raumes ein sehr großes Potenzial an ökologischen Brennstoffen z.B. für solche in der Leader-AK-Sitzung zur Betrachtung stehende BHKW's vorhanden ist. Herr Momper sprach von einer 40 %-Wärmeversorgung von Bestandsgebäuden in dem Wetterauer LEADER-Gebiet. Dies in Verbindung mit weiteren Maßnahmen der Energieeinsparung (z.B. Dämmung) oder der Abdeckung des Restwärmebedarfs durch Solarthermie oder power to heat/gas seien Meilensteine zu einer klimaneutralen regionalen Energiewende.

In der Anlage befinden sich hierzu eine Zusammenfassung der Auftaktveranstaltung zum Leader-Kooperationsprojekt „Naturschutz und energetische Nutzung von Biomasse aus der Landschaftspflege“ und eine Ertragspotenzialanalyse für Hecken- und Feldgehölze in der Wetterauer Leaderregion.

Infos auch über: www.die-ac.de

TOP 4: Besichtigung des neuen von der Firma Terra-Tec errichteten Holzhackschnitzel BHKW's

Der Geschäftsführer der Fa Terra-Tec, Herr Georg Brückner, stellte an der zu besichtigenden Anlage, die in Containern untergebracht ist, die Funktionsweise und das Konzept dieses speziellen BHKW's dar. Dabei wird aus Biomasse über einen Vergasungsprozess Holzgas zum Betrieb von BHKW 's hergestellt. Der produzierte Strom



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
Ländlichen Raums
Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung



wird in das Stromnetz eingespeist. Die als Nebenprodukt anfallende Wärme wird für die Rohstoffaufbereitung und zum Eigenbedarf genutzt. Jedoch ist die Wärme auch als Fernwärme an benachbarte Firmen, Privathaushalte oder öffentliche Einrichtungen verkaufbar. Herr Brückner stellte folgendes technisches Konzept der Holzgasanlagen vor:

- Die Technik verspricht eine hohe Wirtschaftlichkeit aufgrund des hohen elektrischen Wirkungsgrades im Vergleich zu anderen Verbrennungstechnologien
- voll automatisierter 24h Betrieb der Holzgasanlagen
- Garantierte Stromabnahme ins öffentliche Netz mit Vergütung nach EEG
- Feste Kalkulationsgrößen durch langfristige Holzlieferverträge; Nutzung auch schlechter Holzqualitäten durch konsequente Holzaufbereitung
- Erschließung nahezu der vollständigen Wertschöpfungskette

Das BHKW kann aufgrund des Containereinsatzes schnell den Standort wechseln und wird auf dem Dottenfelder Hof im Leistungsbereich von 50 kWel betrieben, kann aber bausatzmäßig erweitert werden.

Nach einer ca. halbjährigen Betriebsphase soll eine weitere Analyse vor Ort stattfinden. Hierzu sagte die anwesende Vertreterin des BUND-Landesverbandes und Organisatorin der in ganz Hessen laufenden KWK-Kampagne, Frau Andrea Graf, Ihre Unterstützung zu.

TOP 5: Themenvertiefung und Kombination mit weiteren erneuerbaren Energien

Herr Brückner stellt kurz auch die Kombinationsmöglichkeiten mit Solarthermie oder Überschussstrom aus erneuerbaren Energien vor. Mit diesen Ergänzungen können die BHKW-Anlagen optimiert werden und es können ökonomisch verbesserte Ergebnisse erzielt werden.

TOP 6: Konzeptdiskussion um insbesondere Wetterauer Kommunen mit Holzhackschnitzelreserven in das Thema einzubinden

Die vom Verein Oberhessen in Auftrag gegebene LEADER-Studie „Heckenmanagement“ soll als Grundlage dienen. Ansätze dazu wurden von dem beauftragten Planungsbüro, Peter Momper von der Firma AC Consult & Engineering GmbH, vorgestellt, dazu insbesondere weitere Analysen und Informationen zum Thema „Nutzung von Heckenschnitt in Nahwärmenetzen und Biomasseöfen“ gegeben. Mit ihm sollen weitere Gespräche stattfinden. Ein Ansatz ist auch das Versenden dieses Protokolls an alle Kommunen in der Wetterauer LEADER-Region mit der Aufforderung zum Einstieg in dieses Thema. Immer dann, wenn Heizungsanlagen in den Kommunen eine 20-jährige



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
Ländlichen Raums
Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung



Laufzeit überschritten haben, sollte entsprechend reagiert werden. Deshalb ist auch eine Abfrage nach den Heizungsgrößen, dem verwendeten Brennstoff und das Alter der Anlagen sinnvoll. Für Kommunen ohne oder nicht ausreichenden Finanzmitteln, ist eine Bürgerfinanzierung über die MiEG und Contractingverfahren denkbar.

TOP 7: Verschiedenes.

Der nächste Sitzungstermin ist für Mitte Juni 2018 geplant.

Gez. 24.04.2018

Diethardt Stamm, Arbeitskreissprecher

Bernd-Uwe Domes, Geschäftsführer wfg

Anlagen:

- BürgerAG Flyer
- Auftaktveranstaltung Kooperationsprojekt
- Dottenfelder Hof in Frankfurter Rundschau vom 09.04.2018
- WO Ertragspotenziale pro Fläche